

Erzbischof Ireland, Erzbischof Mechner und die katholischen Schulen.

Unter diesem Titel schreibt die „Dubuque-Gazette“:

Bei Gelegenheit des goldenen Jubiläums des Klosters der Dominikanerinnen zu Sinsinawa Mound, Wis., nahe bei Dubuque gelegen, hielt am Mittwoch voriger Woche Erzbischof Ireland von St. Paul die Festpredigt, in welcher er sich in der allerentschiedensten Weise als der Freund und Befürworter katholischer Schulen aufspielte, und in welcher er auch die Ueberzeugung aussprach, daß es kein anderes Heil für das amerikanische Volk gebe, als die konfessionelle katholische Schule. Unter anderen Ausdrücken benutzte der Erzbischof auch den folgenden: „Die größte Gefahr für Amerika ist der Säkularismus in der Erziehung.“ Leute, denen es nicht um Rede = Floskeln zu thun ist, sagen einfach: die gottlose Publizistik ist ein Verderben für die Ver. Staaten. Doch die Idee ist dieselbe: schwere Beurteilung jeder Schule ohne Religion. Doch das war nicht das einzige Erfreulich-Erstaunliche an dieser Gelegenheits = Rede. Die ganze Festpredigt des Hochw. Herrn war von einer derartig soliden und konservativ-katholischen Gesinnung befeelt, daß man sich unwillkürlich frug: „Ist dieser Mann derselbe Erzbischof Ireland, welcher als ein zweifelhafter Freund, wenn nicht ein Gegner katholischer Schulen von verschiedenen Seiten geschildert worden ist?“ (Das ist ein schiefes Ausdrück; es muß heißen: der sich selber in seiner Schulprogramm = Rede in der St. Pauler Peoples Church und seinen „Haribault-Plan“ als zweifelhaften Freund, wenn nicht als Gegner katholischer Pfarrschulen hingestellt. — Red. „Exc.“) Wenn eine wirkliche Gesinnungsänderung bei Sr. Gnaden von St. Paul vorgegangen ist, so muß jeder Freund der konfessionellen Schule und zumal der katholischen Schulen ihm dazu gratulieren, daß er diese Belehrung so männlich macht und offen bekümt. Die deutschredenden Katholiken der Ver. Staaten werden sich herzlich freuen, wenn diese Vermutung sich bewahrheitet. Sie werden aber auch zugleich bedauern, daß Mgr. Ireland sich nicht früher zu der Sinnesänderung (!) bewegen ließ, weil jedes Zögern auf dem wichtigen Gebiete der Schulfrage für unser herrliches, liebes Vaterland, die Ver. Staaten, nur die große Entscheidungsstunde, wo unser Volk zwischen der christlich-konfessionellen und der gottlosen Schule zu wählen haben wird, immer weiter hinauschiebt, die Schäden an unserm Volke nur vergrößert und deren Heiligung bedeutend schwieriger gestaltet. Auch der hl. Vater Paps Pius der Zehnte, das „ignis ardens“ — das brennende Feuer — (der Ausdruck, das Feuer, an dem man sich die Finger verbrennen kann, wäre wohl passend) wird sich wohl wegen dieser Rückkehr zu den Grundsätzen des echten, ungeschiedenen Katholizismus nur freuen. Das Eintreten des Hochw. Erzbischofs von St. Paul war offenbar auch eine besondere Freude für Erzbischof Mechner von Milwaukee, in dessen Erzbischofs die erbauenden Worte fielen, und er verwies ausdrücklich in seiner Ansprache an die „Graduates“ auf Erzbischof Ireland's Rede. Als der wirkliche Führer der „American Federation of Catholic Societies“ in den organisierten Bemühungen und die Wiederherstellung der konfessionellen Schule in diesem Lande, mußten die Worte des Erzbischofs von St. Paul dem deutschredenden Erzbischofe von Milwaukee doppelt willkommen sein.“ („Excelsior“.)

Ertrunken.

St. Paul, Minn., 5. Juli. — Aus Stillwater ist die Nachricht eingetroffen, daß drei Töchter von J. Young, im Alter von 15, 12 und 10 Jahren, beim Baden im St. Croix = Flusse ertrunken sind. Sie gerieten an eine tiefe Stelle.

Hawley, Minn., 5. Juli. — Der 18 Jahre alte Gustav B. Nordlin und die 16 Jahre alte Mar. N. Larson ertranken heute bei einem Picknik im Horseshoe-Lake, nahe der Stadt. Zwei andere im Boote befindliche Personen wurden gerettet. Dasselbe sank, als zwei der Insassen die Plätze wechselten.

Quinch, Ill., 9. Juli. — Während Pastor Allen G. Hatch und Fr. Ma Lee Sottell von Canton, Mo., mit ihrem Fuhrwerk den angeschwollenen Fluß bei Cahor kreuzen wollten, wurden sie von der Strömung fortgerissen und ertranken.

Wasserhose tödtet sechs Leute.

Oklahoma City, Oklahoma Territory, 7. Juli. — Eine Wasserhose, begleitet von einer Windsbraut, überfiel in der vergangenen Nacht um die Mitternachtsstunde die Ortschaft Clinton, Okla., und Umgegend. Sechs Personen fanden dabei den Tod und eine Anzahl Leute wurden verletzt. Berichte aus Arapahoe, Wetherford, Geary, Cordell, Anadarko und anderen Ortschaften West-Oklomas melden großen Ueberschwemmungsschaden.

Bier Kinder begehen in kurzer Zeit Selbstmord.

Bloomington, Ill., 6. Juli. — Clifford Miller, Sohn eines wohlhabenden Bürgers, wurde erhängt an einem Baume nahe seines Hauses aufgefunden. Er hinterließ einen Zettel mit der Bemerkung, des Lebens müde zu sein. In kurzer Zeit ist das der vierte Selbstmord unter Kindern von Woodford County. Man vermutet, daß hier ein Kinder-Selbstmord = Club besteht.

Schreckliches Eisenbahnunglück.

St. Louis, Mo., 3. Juli. — Der Personenzug No. 11 der Wabashlinie, welcher Chicago mit Delegationen für den demokratischen Nationalconvent an Bord, um die Mittagsstunde verließ, ist bei Bitchfield, Ill., entgleist. Der Zug geriet in voller Fahrt in eine offene Weiche und fuhr in einen auf einem Nebengleis stehenden Güterzug. Das Resultat war ein schreckliches. Zwanzig Personen wurden auf der Stelle getötet, während achtundfünfzig mehr oder weniger schwere Verletzungen davontrugen. Man ist der Ansicht, daß das Unglück durch einen Schurkenstreich herbeigeführt wurde, indem die Weiche nach dem Nebengleise, auf welchem der Güterzug stand, von ruchlosen Händen absichtlich falsch gestellt wurde. Die Untersuchung durch den Koroner, die mehrere Tage in Anspruch nehmen wird, hat begonnen.

Die Insel Sizilien von einem schweren Sturm heimgesucht.

Messina, 4. Juli. — Ein heftiger Sturm, begleitet von Hagel und wolkenbruchartigen Regen, hat im östlichen Sizilien Schaden im Betrage von mehreren Millionen Lire angerichtet. Aller Verkehr ist unterbrochen. Vier Personen, darunter 2 Kinder und eine 80 Jahre alte Frau, wurden, wie verlautet, mit einem Hause fortgerissen, das durch die furchtbaren Wassermassen von seinem Fundament gespült wurde.

Leih- und Futter-Stall

zum schwarzen Pferd....



An der Ostseite der Eisenbahn, gegenüber dem Bahnhof. Stall ganz neu renoviert, Brunnen mit Pumpe jetzt im Stall. Ein Extra Zimmer für deutsche Leute eingerichtet. Auf Wunsch können die Eintretenden deutsche bürgerliche Kost billigt haben. Gutes Futter für Pferde und beste Bedienung. Preis per Gespann für Tag und Nacht, incl. Gru 40 Cents. Bei Haferfütterung 5 Cents mehr Gallone. Saathaser, sowie Pferde und Ochsen zum Verkauf an Hand. Livery Teams alle Zeit zu billigsten Preis.

Fritz Knoch.

Rasier- und Haarschneide-Salon.

Badezimmer mit feinsten Badeeinrichtung. Gummi- und Bürstnwaaren, so wie reichliches Lager in Pfeifen, Tabak und Cigarren.

Fritz Kroll,

Rosthern, Emsstraße gegenüber Occidental Hotel.

Rindvieh u. Pferde zum Verkauf.

20 gute junge Arbeitspferde
2 Gespann große schwere Ochsen
3 Gespann 3jährige Ochsen
20 Stück 2jährige Ochsen
9 Milchkuhe
26 Stück Jungvieh sind auf der Ranch bei Marcotte, 2 Meilen südöstlich von Duffer's Lake und 35 Meilen südwestlich von Leopold.
Die Pferde und Ochsen halte ich in Hague, 9 Meilen südlich von Rosthern.

Nic. Schmidt,

Hague, = Sask.

Nachfragen in der Office der Catholic Settlement Society.

Verloren

1 rote Nähr. Brand P. S. auf der linken Seite. 1 weiße Nähr ohne Brand. Beide halters an. Beide etwa 10 Jahre alt, und 10-1200 Pfund schwer. Wer sie findet und zurückbringt, erhält eine Belohnung von \$15. Achtungsvoll John Kurtenbach, Leopold. Sec. 2, T41. R26. W. 2. W.



EMPIRE

leicht laufende
Rahm = Separatoren.

Was der Empire thut:

Er vermindert die Arbeit. Er verhindert Ver.uste. Er vermehrt den Profit. Er gibt mehr und besseren Rahm. Ein jeder Bauer sollte einen Empire Separator haben.

Wir verkaufen auch Das kleine Wunder (The Little Wonder), eine Gasoline-Maschine von 2 1/2 bis 3 1/2 Pferdekraft, die nicht mehr wie 200 Pfund wiegt. Für Katalog und Preise schreibt an:

The Manitoba Cream Separator Co., Ltd.,

H. P. Hansen, Manager P. O. Box 509.
17 Lombard Str. Winnipeg.

Mitten in der St. Peters Kolonie

bei Dead Moose Lake und St. Peter haben wir zwei Stores und verkaufen ebenso billig wie irgend ein Store in Saskatchewan. Lebensmittel aller Art, Mehl, Groceries, Kleider, Schuhe, Schnittwaren, Eisenwaren u. s. w., auch Farm-Maschinen und Bauholz. Wir können Ihnen noch diesen Winter ein Haus auf Ihre Heimstätte bauen, damit Sie Unterkunft haben, wenn Sie im Frühjahr mit der Familie heraufkommen.

Nenzel & Lindberg,

Dead Moose Lake und St. Peters Monastery,
via Rosthern, Sask.